

Große Klangbilder entworfen

19 Ensembles und Orchester beim Wertungsspiel des Blasmusik-Kreisverbandes: „Fantastische Leistungsschau“

STERNENFELS/ENZKREIS. Mehr als 500 Musiker stellten sich am Samstag in Diefenbach dem Urteil einer Jury. Besonders aktiv war beim Wertungsspiel des Blasmusik-Kreisverbandes Pforzheim/Enzkreis die Jugend.

PZ-MITARBEITERIN
ANDREA GARHÖFER

„Eine fantastische Leistungsschau der Blasmusik“, bilanzierte Lothar Frick, Vorsitzender des gastgebenden Musikvereins (MV) Freudenstein. 19 Ensembles und Orchester aus elf Vereinen waren angetreten.

Bei den Ensembles erhielt das Klarinetten trio der Stadtkapelle Knittlingen in seiner Altersklasse die Bewertung „gut“, die beiden Klarinettenquartette des Musikvereins Freudenstein jeweils die Bewertung „sehr gut“.

Fünf Erwachsenen-Orchester

Im Jugendbereich starteten die Orchester in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. In der Eingangsstufe wurde das Jugendorchester des MV Bauschlott und das Schülerorchester des MV Birkenfeld mit „sehr gut“ das Schülerorchester des MV Enzberg und das Schülerorchester der Stadtkapelle Maulbronn mit „hervorragend“ bewertet. In der Unterstufe konnten das Jugendorchester des MV Göbrichen und das Jugendorchester des MV Freudenstein die Bewertung „sehr gut“ verbuchen, das Jugendorchester des MV Illingen war „hervorragend“. In der Mittelstufe der Jugend traten zwei Orchester an.



Alles andere als Tonsalat bot das Schülerorchester des Musikvereins Enzberg unter der Leitung von Brigitte Basler. Das Schülerorchester mit dem Namen „Tonsalat“ erreichte beim Wertungsspiel des Blasmusik-Kreisverbandes in Diefenbach die Bewertung „hervorragend“.



Geprobt: Das Wertungsspiel des Blasmusik-Kreisverbandes Pforzheim-Enzkreis bietet den teilnehmenden Orchestern – wie dem Musikverein Freudenstein – die Möglichkeit, ihr Leistungsniveau prüfen zu lassen. Foto: Garhöfer

Das Jugendorchester des MV Enzberg erspielte sich ein „Sehr gut“, das Jugendorchester des MV Mühlacker ein „Hervorragend“. Fünf Orchester stellten sich im Erwachsenenbereich dem Urteil der Jury. In der Mittelstufe war dies das Orchester des MV Göbrichen, das mit „sehr gut“ bewertet wurde und das Orchester des MV Birkenfeld, das ein „Hervorragend“ erhielt. Die Stadtkapelle Bönningheim erreichte in der Oberstufe ein „Sehr gut“.

Das große, 70-köpfige Gemeinschafts-Orchester der Musikvereine Bauschlott und Dürrn trat unter der Leitung von Oliver Bickel in der als „sehr schwer“ eingestuften Höchststufe an und präsentierte außerdem André Waigneins „Alternances“. Ein rundum gelungener, mitreißender Auftritt, der vom Publikum

mit stehenden Ovationen und von der Jury mit dem Prädikat „hervorragend“ belohnt wurde.

Ein Bewerber in der Höchstklasse

Nur ein Orchester trat in der als „extrem schwer“ klassifizierten „Höchstklasse“ an: der Musikverein Freudenstein unter der Leitung von Musikdirektor Bruno Gießer

entwarf mit „Les Marteaux de la Marine“ und „La Fiesta Mexicana“ ganz große Klangbilder: spannungsgeladen, voller musikalischer Farben und Emotionen. Eine Darbietung, welche die einem Laienorchester vermeintlich gesetzten Grenzen weit überschritt. Von der Jury gab es dafür das Prädikat „sehr gut“. ■

Jugend gibt den Ton an

Alle Gruppen hatten sich intensiv auf ihren Auftritt vor der Fachjury unter dem Vorsitz von Landesmusikdirektor Franz Barthold vorbereitet.

Ein Engagement, von dem die Musiker und Orchester ganz klar profitieren, weil sie durch die Jury wichtige Hinweise auf die Stärken und Schwächen ihrer Darbietung bekamen – und das dem Publikum einige herausragende musikalische Darbietungen bescherte.

Besonders aktiv waren am Samstag die Nach-

wuchsmusiker: 13 Gruppierungen mit insgesamt über 260 Kindern und Jugendlichen waren zu hören. „Ein klarer Beleg dafür, dass in den Musikvereinen eine hervorragende Jugendarbeit geleistet wird“, sagte Lothar Frick. Sehr zufrieden mit der Veranstaltung und dem von den Teilnehmern gezeigten musikalischen Niveau war auch Hans Jürgen Pisch, Geschäftsführer des Blasmusik-Kreisverbandes Pforzheim-Enzkreis. „Insbesondere die im Jugendbereich gezeigten Leistungen sind sehr erfreulich“, sagte er. gar